



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

229 (21.5.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-133722](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-133722)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Günstigste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlagsbuchhandlung 918

Nr. 229. Dienstag, 21. Mai 1907. (Mittagsblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 21. Mai 1907.

Die linksliberalen Parteien

Haben einen gemeinsamen Aufruf erlassen, dessen Wortlaut folgender ist: „Zur wirksamen Vertretung freirechtlicher Ansichten haben sich die linksliberalen Parteien zusammengeschlossen. Das Zusammengehen der Freisinnigen Volkspartei, der Freisinnigen Vereinigung und der Deutschen Volkspartei bei den letzten Reichstagswahlen auf Grund der Frankfurter Vereinbarungen vom 11. November 1906 hat dem entschiedenen Liberalismus Erfolge gebracht und seinen Einfluß auf die Reichsgesetzgebung verstärkt. Die von den Fraktionen einstimmig beschlossene Form des Zusammenwirkens in den Parlamenten hat sich bewährt; die Abmachungen vom 19. Februar 1907 haben sich als geeignete Grundlage für gemeinsame ernste Arbeit in liberal-demokratischem Geiste erwiesen. So ist für eine gesunde Weiterentwicklung des fortschrittlichen Liberalismus der Boden gebnet. Es gilt, in Einigkeit die politische Arbeit entschlossen und unermüdet weiter zu führen. Die Landtagswahlen in Bayern und Sachsen seien bevor. Im nächsten Jahre sind in Preußen schwere Kämpfe auf dem Boden des durch und durch ungerechten Dreiklassenwahlrechts anzufechten. Der deutsche Liberalismus wird alle Kraft einsetzen müssen, um sich auch in der Begegnung der Einzelstaaten den ihr gebührenden Einfluß zu sichern. Vor allem gilt es, auf geistigem Gebiet und in den großen Kulturfragen des Schulwesens liberale Staatsauffassung zur Geltung zu bringen. Volle Gewissens- und Religionsfreiheit, wie die Freiheit der Wissenschaft und ihrer Lehre muß gesichert, das Unterrichtsweisen gemäß den Anforderungen der fortschreitenden Zeit ausgebaut und die sachmännliche Schulaufsicht durchgeführt werden. Gegenüber kirchlicher Unduldsamkeit muß die religiöse Toleranz, gegenüber der auf weltliche Nachstellung bedachten Hierarchie der modernen Staatsgedanke nachdrücklich gefördert werden. Die Umwicklung der Kulturstaaten lehrt, daß in der Gegenwart ein Staatswesen nur gedeihen kann, wenn es sich aufbaut auf der Grundlage voller Rechtsgleichheit seiner Bürger und auf wahrhaft konstitutionellen, von liberalem Geiste getragenen Verfassungseinrichtungen. Der entschiedene Liberalismus ist zugleich, wie die letzten Reichstagswahlen erneut gezeigt haben, der sicherste Damms gegen eine sozialdemokratische Ueberflutung. Die linksliberalen Parteien erstreben den Ausbau des Staatswesens in freirechtlichem Geiste. Sie sind zu positiver Mitarbeit und zum Zusammenwirken mit anderen Parteien gegenüber gemeinsamen Gegnern bereit, sind aber nicht gewillt, um taktischer Rücksichten willen von liberalen Forderungen abzugehen oder grundsätzliche Antisanktionen preiszugeben. Die freisinnig-demokratischen Parteien wollen unter Aufrechterhaltung der verfassungspolitischen Selbstständigkeit in gemeinsamer Arbeit wirken für den Ausbau der politischen Freiheit und des konstitutionellen Verfassungslebens im Reich und in den Einzelstaaten, für die Durchführung der Rechtsgleichheit auf allen

Gebieten des öffentlichen Lebens, für die Hebung der Volksbildung und die Förderung von Kunst und Wissenschaft, für eine gesunde Sozialreform und die wirtschaftliche Wohlfahrt aller Volksschichten. Sie lehnen jede einseitige Interessen- und Klassenpolitik ab und bekämpfen eine Zoll- und Steuererhöhung, die eine Vertiefung und Erschwerung der Lebenshaltung insbesondere der minderbemittelten Volkskreise zur Folge hat. Zur Mitarbeit in diesem Geiste fordern wir alle liberalen und demokratischen Kreise in Stadt und Land auf, die bereit sind, an der Durchführung einer freirechtlichen Politik in Deutschland und der energischen Bekämpfung der gemeinsamen Gegner mitzuwirken.“

Schutzvereine für entlassene Gefangene.

Die nächste Verbands-Versammlung der Vereinigung der deutschen Schutzvereine für entlassene Gefangene findet in der Zeit vom 4.—6. Juni d. J. in Mannheim statt und wird aus allen Staaten zahlreiche Beteiligung aufweisen. Die wichtigsten auf der Tagesordnung stehenden Fragen betreffen die Invalidenversicherung der Strafgefangenen und deren etwaige Regelung, schulpflichtige Hürjunge zugunsten hilfsbedürftiger Familien von Strafgefangenen, insbesondere für Kinder derselben, welche von furchtbarem Verwahrlosung bedroht sind. Verbote Disziplinäre Strafen der Unterbringung von schulpflichtigen Jungen als Schiffsjungen auf erkrankten Segelschiffen der deutschen Handelsmarine entfallen. Die Jungen, welche in verhältnismäßig sehr jungem Alter häufig Gelegenheit haben, in teilweise sehr entlegene Länder zu gelangen und deren Bevölkerung, sowie deren Eigentümlichkeiten kennen zu lernen, werden in ihrem Vorteil nach an Selbstständigkeit, zugleich auch an erste Lebensanpassung gewöhnt und genießen den Vorteil, daß ihre körperliche und geistige Entwicklung sich sehr günstig vollzieht. Verbesserungen zu Verordnungen sind nach verhältnismäßig kurzer Zeit die Regel; als Beispielmotiven erhalten die Jugendlichen bei voller freier Verpflegung einen Monatslohn von 30—40 M. für den Anfang. Wie der Verbandsbericht der badischen Zentralkommission in Karlsruhe bereits im Jahre 1906 hervorhob, dürfen die als Schiffsjunge eingestellten Jugendlichen bei Fleiß und Strebsamkeit auf ein gutes Fortkommen sicher rechnen.

Berufsstatistik.

Die Tätigkeit vieler wirtschaftlicher Vereine, Genossenschaften, Gewerkschaften usw. macht ihnen die zahlenmäßige Kenntnis der Berufsstatistik erwünscht. Einzelberufungen, jamaal von privater Seite, bleiben jedoch stets lückenhaft. Nur eine allgemeine Berufsstatistik vermag zu helfen. Diese wird nunmehr in Verbindung mit einer Betriebsstatistik am 12. Juni d. J. ausgenommen. Für jeden Beruf wird ermittelt, wieviel Erwerbstätige er hat, wieviel deren Angehörige ausmachen, auch wieviel Dienstboten bei ihnen leben. Bei allen Personen wird das Alter festgesetzt, ebenso wie viele ledig oder verheiratet sind. Auch die Religion wird beachtet. Bei den Erwerbstätigen wird unterschieden, inwieweit sie Selbständige, Angestellte oder Arbeiter sind. Hierdurch wird die Stärke und Zusammenfassung der einzelnen Berufe in den wichtigsten Beziehungen gekennzeichnet. Die Fragen, deren Beantwortung von der Statistik erwartet wird, sind zahlreich. Wenn alle die Vereinigungen, die von den Ergebnissen der nächsten Berufs- und Betriebszählung Nutzen ziehen, ihre Mitglieder auf deren Wichtigkeit hinweisen wollten,

so würden sie wesentlich dazu beitragen, die erfolgreiche Durchführung der Zählung zu erleichtern.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. (Personenveränderungen.) Der Reichsanzeiger bestätigt die Ernennung Dernburgs zum Reichssekretär des Reichscolonialamts sowie Voebells zum Unterstaatssekretär in der Reichskanzlei und des Geheimrats Schwarzkoppen zum Direktor im Auswärtigen Amt und veröffentlicht die Ernennung des Geh. Oberregierungsrats Günther zum Vortragenden Rat in der Reichskanzlei. (Soester Konferenz.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht nachstehende vollständige Liste der Mitglieder der Delegation zur zweiten Soester Konferenz: Vizepräsident Herr. Marschall v. Bieberstein, erster bevollmächtigter Delegierter Geh. Legationsrat Dr. Kriege, zweiter bevollmächtigter Delegierter, der Marineattaché bei der Pariser Botschaft, Kontradmiraal Zoegel, Marinebelegierter; Generalmajor von Gündel, Militärbelegierter; Prof. Jara (Dann), wissenschaftlicher Delegierter; Legationsrat Dr. Goppert, Hilfsbelegierter; der Kapitänleutnant im Admiralsstab der Marine Feymann, Marine-Hilfsbelegierter; der Vizeminister beim Generalkonsulat in Petersburg, Trautmann, Sekretär der Delegation.

Badische Politik.

Aus dem badischen Eisenbahnenwesen.

Karlsruhe, 20. Mai. Wie die „Bericht. Ztg.“ von zehnter Seite erzählt, wird vom 1. Juli d. J. ab bei der Eisenbahndirektion des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ein badisch-deutscher Beamter mit den Funktionen eines Ministerialrats Verwendung finden. Zwar ist bisher schon dem genannten Ministerium ein badisch-deutscher Referent beigegeben, der aber als solcher mit der Aufsicht über die im Privatbetrieb stehenden badischen Nebenbahnen betraut und im übrigen in der Generaldirektion der Staatsbahnen als Referent tätig ist. Der weitere Zedruker soll hauptsächlich das Referat über den badisch-deutschen Teil des Dienstes der Staatseisenbahnverwaltung übernehmen. Das Bedürfnis nach Schaffung einer solchen Stelle ist infolge der in steter Zunahme begriffenen Aufgabe dieser Verwaltung auf technischem Gebiet immer dringlicher hervorgetreten und hat sich insbesondere auch bei den Vorbereitungen für das Eisenbahnbetriebs- und Baubudget für 1908/09 geltend gemacht. Da im laufenden Budget eine etatsmäßige Stelle für ein technisches Mitglied des Eisenbahnministeriums noch nicht vorgesehen ist, kann es sich zunächst nur um eine vorläufige Maßnahme handeln, die erst nach der Genehmigung der Landstände bedarf. Der Wunsch, daß dem Ministerium ein technisches Mitglied beigegeben werden möchte, ist bei früheren Kammerverhandlungen schon wiederholt von Mitgliedern der beiden Häuser geäußert worden, es darf daher wohl auf die Zustimmung der Landstände zu der Anforderung gerechnet werden. Die neue Stelle ist dem zur Zeit als Mitglied der Königlich Preussischen Eisenbahndirektion in Frankfurt a. M. tätigen Groß. besitzenden Negierungsrat und Haupt Artur Wolpert übertragen worden. Wolpert, der im Jahre 1868 in Karlsruhe geboren ist, hat 1880 die badische Staatsprüfung für Bauingenieure abgelegt und war sodann zunächst als Praktikant, sodann als Ingenieur II. Klasse und seit 1887 als Bauingenieur — bei der Technischen Hochschule hier,

Die Erbin von Hohenbüchen.

Roman von O. Elfer.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Was willst Du damit sagen? Doch lassen wir das. Geld ist Geld. Und da kommt die Hanfensche mit dem Rum. Nun wollen wir mal einen ordentlichen Schindl trinken. Hanfensche hat zwei Gläser.“
„Ich trink nicht.“ wehrte Jürgen ab.
„Wie Du willst.“ — So, Hanfensche, dann trinke Du nur was aus. Hast wohl lange keinen Rum zu kosten getriegt?“
Während dieser Worte hatte er zwei Wassergläser, welche die Frau mit breitem Lächeln auf den Tisch gestellt hatte — daran man war mittlerweile in das Haus eingetreten — bald vollgefüllt. „Nun denn! Schob das eine Glas der Alten zu, während er das andere auf einen Fuß hob.“
„Arr!“ machte er. „So gut wie in Hamburg ist der Rum hier nicht.“
Er wollte sich abermals einschütten, aber Jürgen hatte die Flasche an sich genommen.
„Kannst? Was soll denn das heißen?“
Jürgen gab der alten Frau einen energischen Wink, sich zu entfernen, und die sie schlich davon.
Dann sagte er ernst:
„Das soll heißen, Vater, daß Du in meiner Gegenwart keinen Tropfen mehr trinkst, oder ich nicht mit Dir ein offenes Wort über die Angelegenheit Johannas gesprochen habe.“
„Ach, laß doch die Dummheiten!“
„Es handelt sich um das Lebensglück Johannas, Vater.“
„Ich denke, es geht ihr ganz gut bei dem Baron?“

„Schämst Du Dich nicht, Vater, von dem Baron eine Rente zu beziehen, gleichsam ein Almosen Vater — oder vielmehr als Lohn für Dein — Schmeißen?“
„Was willst Du damit sagen? Die Rente habe ich rechtlich verdient! Ich habe Johanna vom Tode errettet, ich habe sie zehn Jahre lang ernährt und geliebt, und bin zu ihr wie ein Vater gewesen.“
„Um sie dann an den Baron zu verhandeln! Ich sage Dir, Vater, ich dulde es nicht, daß Du das Almosen — oder was es auch immer ist — noch länger annimmst! — Ich bin jetzt in einer Stellung, die es mir ermöglicht, für Dich zu sorgen. Du schickst dem Baron, daß Du fernherhin auf die Rente verzichtest!“
Jetzt wurde der Alte blaun im Gesicht.
„Was soll ich tun?“ schrie er.
„Auf die Rente verzichten! Ich werde für Dich sorgen! Dann laßt Du der Wahrheit die Ehre geben!“
Da schlug der Alte mit der Faust auf den Tisch, daß die Gläser zitterten. Dann erhob er sich, stemmte die Hände auf den Tisch und schrie seinen Sohn während an:
„Bist Du verrückt oder bin ich verrückt geworden?“
„Ich bin vollständig vernünftig!“ entgegnete Jürgen so ruhig, wie ihm nur möglich war. „Und ich bitte Dich, auch ruhig zu bleiben. Ich fordere nur von Dir, was jeder Ehrenmann tun würde.“
„Du willst mich zum Bettler machen?“
„Ich werde dafür sorgen, daß Du keine Not leidest.“
„Ich danke für Dein Gnadensbrot — ich bin kein alter Hund, den man mit Bettelstücken füttert, bis er krepiert! Ich bin mein eigener Herr und will es bleiben! Jetzt gibst Du die Flasche her und dann icher Dich hinaus aus meinem Hause, Du ungeratener Junge Du!“
„Du belohnst die Flasche nicht und ich gehe nicht eher, als bis Du mir die reine Wahrheit über die Verluste Johannas gesagt hast. Ist sie das legitime oder illegitime Kind des Herrn

von Hohenbüchen und ist jener Mann, dem Du sie aus den erstarbten Armen genommen, ihr Vater?“
„Wie kann ich das wissen, Du dumme Kerl! Daß mich zufrieden mit Deinen Klauen!“
„Vater, ich warne Dich! Es lebt noch jemand, der von der Angelegenheit Kenntnis hat.“
„So? Na, dann frag ihn doch, wenn Du so neugierig bist. Wer ist denn dieser kluge Mann?“
„Der Rechtsagent Wippertmann in Hamburg.“
Der Alte lachte spöttisch auf.
„So wende Dich doch an ihn, wenn Du ihn kennst! Aber nimm Dich in acht, daß er Dich nicht übers Ohr haut, wie er's mit mir gemacht hat.“
„Er lebt nicht mehr?“
„Ich weiß nicht, ob ihn schon der Teufel geholt hat oder ob er an irgend einem Galgen in Amerika baumelt.“
„Er ist in Amerika?“
„Ja — er war es wenigstens. Ich hoffe aber, daß er jetzt für seine Gannereien in der Hölle bräut! Nachdem er mir die Hälfte von der Summe, die mir der Baron bewilligt hatte, unterschlagen hatte, brannete er nach Amerika durch, der Holzfäller! Aber woher kennst Du denn den Schuft?“
„Ich kenne ihn nicht. Wer ich besitze die Briefe, die er an Dich gerichtet hat.“
„Hast denn nicht seinen Sohn erschroden an und sein Verdict wurde dunkelrot; seine Hand griff nach dem Glas, um zu trinken; als er jedoch merkte, daß es leer war, stellte er es so beifig auf den Tisch, daß es zerplatzte.“
„Du siehst,“ fuhr Jürgen in erstem und energischem Tone fort, „daß ich von allem genau unterrichtet bin. Ich frage Dich nun nochmals, willst Du mir wahrheitsgetreu auf meine Fragen antworten?“
„Ja, los will ich,“ rief der Alte während. „Du sollst die Wahrheit hören, Du Schuft, Du ungeratener Bursche, Du Dieb, der Du Deines Vaters Briefe stiebst, der Du Deinen Vater ins

der Wasser- und Straßenbauverwaltung und der Eisenbahnverwaltung verwendet. Im Jahre 1891 trat Wöpper in den Dienst des kaiserlichen Staats über, wofür er zunächst als Abteilungsingenieur, später als Vorstand des Reichsamt für Eisenbahnen bei dem Bau dieser Bahnen beschäftigt wurde.

Wählische Politik. Landtagswahl.

Neustadt a. S., 20. Mai. In einer gestern hier stattgefundenen Vertrauensmänner-Versammlung der nat.-lib. Partei wurde Rentner Eugen Hreisch einstimmig als Kandidat für den Landtag aufgestellt.

Aus Stadt und Land. Gemeinsamer Stenographentag.

Zum erstenmale seit Bestehen der Stenographie vereinigten sich die Anhänger der verschiedensten Systeme zu einem gemeinsamen, friedlichen Wettstreit. Die Initiative zu diesem Stenographentag, der zum erstenmale die Vertreter der Kurzschrift verständig einander näher brachte, ist auf den Vorsitzenden des hiesigen Gabelberger Stenographenvereins, Herrn Carl Scheffel, zurückzuführen.

Dochhaus bringen willst! So, das ist die Wahrheit, Du bergelassener Schlingel, Du! Vater, ich bitte Dich... "Binns aus Dir - binns aus meinem Haisel!"

Buntes Feuilleton.

— An Weiberrath ist der Renovier-Milliardär Carl Schomburgk, der frühere Leiter des Stadtrats.

Verhandlungen der Vereine in den verschiedensten Vokal am Samstag abend seinen Anfang. Das

Wettstreiten, das in der Kurfürst-Friedrichschule abgehalten wurde und an dem sich, wie schon bemerkt, 1935 Damen und Herren beteiligten, gestaltete sich äußerst interessant.

Essentielle Versammlung unter Teilnahme eines illustren Auditoriums. Anwesend waren u. a. als Vertreter der Staatsbehörde Herr Referendar Stebberger, als Vertreter der Oberbehörde Herr Geh. Hofrat Dr. Wegmann.

Herr Carl Scheffel, Vorsitzender des hiesigen Gabelberger Stenographenvereins, eröffnete gegen 10 1/2 Uhr die städtische Versammlung. Er wies einleitend darauf hin, daß heute ein dies Weltwort in Erfüllung gehe, nämlich: Einigkeit macht stark.

Herr Bürgermeister von Holländer sprach zunächst seine Freude darüber aus, die Anwesenden namens der Stadt begrüßen zu dürfen und in dem festlich geschmückten Mannheimer Saal willkommen zu heißen.

nach dem Beispiel seines früheren Chefs Carnegis, ungetrüblich freigebig, allerdings meist gegen seine Familie. Als eine seiner Schwestern vor einigen Wochen heiratete, gab er ihr ein Goldstück von 8 Mill. Mark.

— Moderne Badestellen. Die englischen Schönen sind schon voller Sorge um ihre diesjährigen Badestellen, denn mit dem alten einfachen Badefeld ist es natürlich nicht mehr getan.

diesem Sinne die Mannheimer Tagung von Meinerer Bedeutung sein werde. (Rebhofer Beifall.)

Herr Kommerzienrat Dr. C. G. Wegl begrüßte die Erschienenen namens der Handelskammer Mannheim. Der Redner wies dann auf die Bedeutung der Stenographie für den Kaufmann hin.

Es sprachen hierauf noch die Vertreter der vier hervorragenden Stenographensysteme, und zwar als erster Herr Oberlehrer W. Hoffmann.

Herr Handelskammersekretär Dr. Klaußlein seinen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Bedeutung der Stenographie.

Der von nahezu 1700 Teilnehmern besuchte gemeinsame Stenographentag, einberufen von den Mannheimer Vereinen der Schule Gabelberger, Stolz-Sören, Stenotach und Nationalsteno-

Des Weiteren in Köchelungsanfang. Die Teilnehmer, waren sich etwa 1000 Personen beteiligten. Als Vertreter der Stadtbehörde war Herr Stadtrat Gieseler anwesend.

Kundin hat gleich drei dieser neuen Wadestimmen bestellt. Er erzählt der Inhaber eines großen Londoner Modenhauses. Die werden insbesondere, mit den weichen, offenen Formen, ausgezeichnet.

— Ein ungeschicktes Wort von Verlaine. In den nächsten Tagen wird in Paris ein höher unerschöpfliches Wort von Paul Verlaine erscheinen, das eine merkwürdige Geschichte hat.

Das Wort führt den Titel "Le Voyage en France, par un Franc-çais" und enthält kritische Streifzüge durch das damalige politische und literarische Frankreich.

Herr Hauptlehrer Krauß-Pamphel auf die Festspiele, Herr Direktor Spielmann, Herr Handelskammersekretär Dr. Blau...

An das Festspiel sah eine Theaterbestellung im Mannheimer. Wegen wurden zwei Einakter, die beide großen Erfolg errangen...

Wander-Sportfest süddeutscher Gane des Deutschen Radfahrer-Bundes.

Als eine der hervorragendsten sportlichen Veranstaltungen analysierte sich das Wander-Sportfest süddeutscher Gane des Deutschen Radfahrer-Bundes...

Die Festlichkeiten wurden am Samstag abend in den Sälen des Ballhauses mit einem Begräbnisbanett...

einzelne, das den schönsten Verlauf nahm. Herr Rechtsanwalt Dr. Weingaert, der 1. Vorsitzende des Hauptvereins...

Der erste Pfingstfeiertag brachte einen prächtigen Preis- und Festpreis für Radfahrer und Automobile.

Der sich um 11 Uhr vormittags zum Aufbruch und unter Teilnahme von rund 70 Vereinen mit 800 Personen durch die mittelalten Straßen bewegte...

Der Nachmittag wurde zum Schluß des Ballonwettfliegens und der Jubiläumsausstellung benutzt.

Banquet mit Preisverteilung

Im Saale des Friedrichsparkes, der bis auf den letzten Platz besetzt war, wurde die Preisverteilung...

- Gruppe I. Offen für alle Bundesvereine des Gau IV. 1. Preis: Radfahrer-Klub 'Phönix', Köln...

Worte des Kommissars gegen die 'mürrischen Wesen', gegen ihre 'Äußerer, dicke Melancholie' und gegen ihre 'äblichen Langeschleier'...

- Gruppe V. Offen für alle Bundesvereine des Gau IX. 1. Preis: Radfahrer-Club 1891, Frankfurt a. M.; 2. Preis: Radfahrer-Klub 1900, Oberhausen...

- Gruppe VI. Offen für alle Vereine, die dem Deutschen Radfahrer-Bund nicht angehören. 1. Preis: Radfahrerverein Ludwigshafen...

- Gruppe VII. Blumenkranz. Offen für einzelne Radfahrer. 1. Preis: Richard Borge, Erfurt...

Der 11. wurde durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Weingaert mit einem Antritt auf der Preisverteilung geschlossen...

Am zweiten Pfingsttag begann früh um 6 Uhr ein Serzeinsmannschaftsrennen - Streckenfahren

über 10 Kilometer. Der Start war am Bahnhof Neckarau. Gemeldet waren 16 Vereine, am Start erschienen 14...

Der dritte Pfingsttag begann um 10 Uhr abend in der Mannheimer Jubiläumsausstellung, 1890 bei den Praxarien ein Rollen-Rad-Polo-Spiel.

das von dem Herrn Radfahrer-Verein Einigkeit e. V. Einigkeit und dem Radfahrer-Verein Einigkeit ausgeführt wurde...

große Zeitpfeife

bei dem man Gelegenheit hatte, großartige Leistungen im Radfahren und Radfahren zu bewundern...

- 1. Der Riederrad-Schnitzerei: Offen für alle Bundesvereine. 1. Radfahrer-Vereinigung Frontenthal (Ehrenpreis)...

Jubiläums-Ausstellung MANNHEIM 1907. Internationale Kunst- und Grosse Gartenbauausstellung.

- Programm: Dienstag, 21. Mai. Terrasse vor dem Palmengarten: 4-6 Uhr nachm.: 1. Mal. Phil. Blasorchester 'Sing-Ment'...

Ballonfahrt

Wie wir hören, hat heute früh eine Freibahrt des Ballons 'Strophburg' vom Ballonplatz der Ausstellung aus stattgefunden...

Festlichkeiten

Am Pfingstsonntag nach Beendigung des Ballonwettfliegens ist nun auch der angereichte Festballon wieder in Tätigkeit getreten...

Senkrecht, die doch wohl ca. 100 Meter betragen haben mochte. Wie sollte man auch auf solche Nebensachen achten, da das Auge gefangen war von dem herrlichen Panorama...

Realistische Vorführung der J. Weidichen Feischhaltung.

Allen unseren verehrten Leserinnen, die unsere Mitteilungen über die in der Industriehalle untergebrachte Ausstellung der Firma J. Weidich...

Ballonwettfliegen.

A. Mannheim, 21. Mai.

Ein feierliches Schauspiel veranstaltete am ersten Pfingstfeiertage die Section Mannheim-Heidelberg-Ludwigshafen des Oberheinischen Vereins für Luftschiffahrt...

Eine wahre Völkerverwanderung ergab sich in den Nachmittagsstunden des ersten Pfingsttages nach dem Waldhofe, wo bei der Gasantialt Luzenberg die Füllung der neun Ballons...

Die Füllung war präzis 3 Uhr beendet und nun begann der Aufstieg, der ohne Zwischenfall vor sich ging...

Wie schon bemerkt, hielten die einzelnen Ballons in kurzen Zwischenräumen, der Aufstieg ging ohne jeden Zwischenfall vor sich...

Ueber den Verlauf der Fahrt liegen folgende Zwischenberichte:

- 1) Landenspeiche 'Mademoiselle' 640 abends über Weidenburg, Richtung nach Süden. Höhe 1100 Meter. Spangenberg, v. Merck.

Versteigerung.

Die zum Nachlass der verstorbenen Maria Kratmer Ehefrau gehörigen nachbenannten Gegenstände werden am Donnerstag, 23. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr usw. nachweislich 2 1/2 Uhr auslangend in Friedhofstraße 16, 2. Stock öffentlich gegen Bar: 49000

Versteigerung.

Im Auftrage des Vormundes versteigere ich aus dem Nachlass der Frau Adon Kies am hier, in Diersa Q 3, 15, öffentlich gegen Bar: 49000

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 21. Mai 1907. Bei aufgehobener Abonnement.

Herodes u. Mariamne.

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel. In Szene gesetzt vom Intendanten.

- Personen: König Herodes, Mariamne, seine Gemahlin, Alexandra, ihre Mutter, Salome, Schwester des Königs, Soemsi, Stallhalter von Galiläa, Joseph, Ugedung, Samas, ein Partisaner, Titus, ein römischer Hauptmann, Joab, ein Bote, Judas, ein jüdischer Hauptmann, Antipatros, ein Diener, Moses, Diener, Jechu, ein Bürger, Serubabel, Saul, sein Sohn, Ein römischer Bote, Karon, Franz Ludwig, Betty Müller, Hanna v. Rothenberg, Irene Blankfeld, Georg Köhler, Hermann Hübbling, Christian Edelmann, Hans Gobel, Gustav Zeaußholz, Carl Neumann-Godis, Emil Döhl, Felix Krause, Gustav Kollenberger, Paul Lietz, Karl Goberg, Alfred Müller, Hans Debus, Richard Schrod, Alexander Köfert, Hugo Wolf, Georg Wandung, Franz Schippers, Hauptleute, Soldaten, Gasse, Hofstaat, Diener, Sklaven, Sklavinnen, Weizenknaben, Lägerinnen, Drei Jerusalemer, — Zeit: Um Christi Geburt. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. Deermann und Alfred Bernick komponiert.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 21. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 49043

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 21. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 49043

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 22. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen Barzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 60000

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 22. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen Barzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 60000

Unterricht.

Berlitz-School Direktor — Besitzer: Joseph Visser. Late Senior Professor of St. Edmund's, D 1, 2 49000 Tages- und Abendkurse vom 1. Juli D 2, 15.

Unterricht.

Jeanne Françoise diplômée chèreche leçons. 6001 S. G. 17. III.

Rolladen und Zalousien

repariert billig 39490 W. Schrockenberger, 15, Cauerstraße 73.

Unterricht.

Jeanne Françoise diplômée chèreche leçons. 6001 S. G. 17. III.

Jubiläums-Musik-Fest.

Erstes Konzert Freitag den 31. Mai, 1/2 8 Uhr im Musensaal. Zweites Konzert Samstag, den 1. Juni, 6 Uhr im Musensaal. Drittes Konzert Sonntag, den 2. Juni, 3 1/2 Uhr im Nibelungenaal. Viertes Konzert Dienstag, den 4. Juni, 11 Uhr im Musensaal.

Unterricht.

Jeanne Françoise diplômée chèreche leçons. 6001 S. G. 17. III.

Friedrichs-Park.

Heute Dienstag, abends 8—11 Uhr Konzert der Grenadier-Kapelle. 30040 Italienische Nacht. Donnerstag abend Wagner-Abend des Kaim-Orchesters. Regelmäßige Abend-Konzerte von 8—11 Uhr.

Unterricht.

Jeanne Françoise diplômée chèreche leçons. 6001 S. G. 17. III.

Telegramm!

und vorläufige Anzeige. Die weltbekannte und berühmte Firma A. Stey-Knie wird in nächster Zeit hier anwesend und mit ihren Vorstellungen beginnen. 71927

Unterricht.

Jeanne Françoise diplômée chèreche leçons. 6001 S. G. 17. III.

Dekorationen in Tannenreis

Guirlanden für bevorstehende Festlichkeiten werden sachgemäß und nach Vorschrift angefertigt bei billigster Berechnung. Um allen Aufträgen gerecht zu werden, bitte um frühzeitige Bestellungen. Auch werden Guirlanden zum Selbstdekorieren meterweise abgegeben. 71909 K 4, 4. Friedr. Baumgart K 4, 4.

Unterricht.

Jeanne Françoise diplômée chèreche leçons. 6001 S. G. 17. III.

Mannheim-Rosengarten Musensaal

Donnerstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr Verein zur Unterstützung und Erhaltung der Tanzschule Isadora Duncans Einmaliges Gastspiel PROGRAMM: I. Mit Klavier: Altfranzösisch, Altitalienisch, Corelli, Couperin, Scarlatti etc. II. Mit Orchester: Schubert. Lenzreihen: Wechsollied, Musik v. Max Merz. Eintrittskarten A Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhdlg. Hoekel (10—1 u. 3—6 Uhr) und an der Abendkasse. 71906

Volks-Theater am Massplatz.

Dienstag, 21. Mai, abends 8 1/2 Uhr Der Wilderer und seine Braut. Heute Dienstag 8 1/2 Uhr Abends Vorstellung Fortsetzung der grossen internationalen Ringkampf-Konkurrenz

Saalbau Mannheim.

Heute Dienstag 8 1/2 Uhr Abends Vorstellung Fortsetzung der grossen internationalen Ringkampf-Konkurrenz Nur noch wenige Tage Heute Dienstag sind bestimmt zu ringen Heinrich Weber gegen N. Petroff Deutschland, Weltmeisterkämpfer Bulgarien, Weltmeisterkämpfer Urban Christoph gegen Axel Krook Der rheinische Riese Meisterschaftskämpfer von Schweden Thomas (Bura) gegen Max Salvator Transvaal Meisterskämpfer v. Brasilien ferner Auftreten des gesamten Weltstadt-Variété-Programms. Karten nur bei Aug. Kremer, D 1, 4 und im Saalbau, Passagierstrasse ungelteig. 71921

Büro „Smith Premier“, B 5, 3

ab 1. Juni, T 2, 16, Laden 71064 empfiehlt sich zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten aller Art auf der Schreibmaschine.

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten u. Verwandten machen wir die traurige Mitteilung, dass unser lieber guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Bruder Heinrich Schoop Samstag Abend 8 1/2 Uhr unerwartet rasch sanft verschieden ist. Mannheim (Schanzengasse 9), 21. Mai 1907. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. Mai, nachmittags 1/4 4 Uhr statt. 71929

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, dass unser lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel, Herr Ernst Stiffenhöfer sen. im 90. Lebensjahre am Sonntag, den 19. d. Mts., nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hch. Stiffenhöfer. Mannheim, den 21. Mai 1907. Die Feuerbestattung findet heute Nachmittag 4 Uhr im hiesigen Oecumenium statt. 71922

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907. Restaurant „Biedermeyer“ Spezial-Ausschank der Brauerei „zum Spaten“, München. Separate Weinstube Ausschank von Regie-Weinen der Ausstellungsleitung. Täglich Grosse Konzerte der Künstler-Kapelle Verdi u. der Zigeuner-Kapelle Horvath. Ferner ab 1. Juni a. o. Auftreten der rühmlichst bekannten Hamburger Sänger. Neu für Süddeutschland. Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll 71810 Die Direktion: Gustav Holtzschmit. vorher Inhaber und Leiter grosser Restaurationsbetriebe auf den Ausstellungen: Düsseldorf 1902 und 1904, Lüttich 1905, Mailand 1906.

Mannheim-Rosengarten Musensaal Donnerstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr Verein zur Unterstützung und Erhaltung der Tanzschule Isadora Duncans Einmaliges Gastspiel PROGRAMM: I. Mit Klavier: Altfranzösisch, Altitalienisch, Corelli, Couperin, Scarlatti etc. II. Mit Orchester: Schubert. Lenzreihen: Wechsollied, Musik v. Max Merz. Eintrittskarten A Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhdlg. Hoekel (10—1 u. 3—6 Uhr) und an der Abendkasse. 71906

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, dass unser lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel, Herr Ernst Stiffenhöfer sen. im 90. Lebensjahre am Sonntag, den 19. d. Mts., nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hch. Stiffenhöfer. Mannheim, den 21. Mai 1907. Die Feuerbestattung findet heute Nachmittag 4 Uhr im hiesigen Oecumenium statt. 71922

Todes-Anzeige. Heute morgen nach vollständig unerwartet sanft verschieden ist unsere liebe treue Gatte Emma Danguard geb. Ludwig. Um alle Teilnahme zu bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Danguard, Geschwister mit 2 erwachsenen Kindern Mannheim, Kleinhammstr. 18, den 20. Mai 1907. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 22. Mai, nachmittags 5 Uhr statt. 71919

Statt besonderer Anzeige. Nach Gottes unerlöschlichem Rathschlusse entschlief sanft heute abend 1/2 7 Uhr nach kurzen schweren Leiden, versehen mit den hl. Sakramenten, unser innig geliebter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe Herr Hubert Huesker im Alter von 35 Jahren. Nun folgt die Beerdigung im Oecum. in gebauet. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen: Babette Huesker geb. Juchs. Ludwigsb. 4. 2. (Hafen), den 20. Mai 1907. 71925

Handelshochschule. In der Woche nach den Pfingstferien finden die sämtlichen Vorlesungen und Übungen statt. Mannheim, den 18. Mai 1907. Kuratorium der Handelshochschule. **Statt besonderer Anzeige.** Greta Kaiser Adolf Keller Verlobte. Ludwigshafen a. Rh. 6649 Mannheim. Pfingsten 1907. Eine Partie **Matko-Henden** zu Nr. 130 Sojen M. 1.60, Sodena 50 Pf. an. F. W. Leichter, M 1, 4b. **Verloren Gold. Ring** mit grünem Stein und Nessel und Tafel-Inschrift 16.6.01 bei der Auffindung des zum Finderlohn Wiederbringer erhält Belohnung 1000. Rheinbühlstr. 12, IV. **Unterricht.** Esperanta grupo Mannheim Dienstag abends 9 Uhr Herrenkursus, Samstag, 23. 9. 1907. Mittwoch abends 1/2 9 Uhr Damenkursus, L-Schulhaus, Zimmer 7. **FRANZÖSISCH A. Dupuy** Danjohann 71908

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, dass unser lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel, Herr Ernst Stiffenhöfer sen. im 90. Lebensjahre am Sonntag, den 19. d. Mts., nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hch. Stiffenhöfer. Mannheim, den 21. Mai 1907. Die Feuerbestattung findet heute Nachmittag 4 Uhr im hiesigen Oecumenium statt. 71922

Statt besonderer Anzeige. Nach Gottes unerlöschlichem Rathschlusse entschlief sanft heute abend 1/2 7 Uhr nach kurzen schweren Leiden, versehen mit den hl. Sakramenten, unser innig geliebter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe Herr Hubert Huesker im Alter von 35 Jahren. Nun folgt die Beerdigung im Oecum. in gebauet. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen: Babette Huesker geb. Juchs. Ludwigsb. 4. 2. (Hafen), den 20. Mai 1907. 71925

Statt besonderer Anzeige. Nach Gottes unerlöschlichem Rathschlusse entschlief sanft heute abend 1/2 7 Uhr nach kurzen schweren Leiden, versehen mit den hl. Sakramenten, unser innig geliebter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe Herr Hubert Huesker im Alter von 35 Jahren. Nun folgt die Beerdigung im Oecum. in gebauet. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen: Babette Huesker geb. Juchs. Ludwigsb. 4. 2. (Hafen), den 20. Mai 1907. 71925

Gebrüder Schwabenland, Hoflieferanten, G 7, 38

Teleph. 1020.

Spezial-Haus gediegener Küchen-Einrichtungen

Abteilung I: für Hotels und Restaurants. Abteilung II: für Privathaushaltungen.
 Unsere neu eingerichtete und vergrößerte Ausstellung moderner Privat-Küchen halten wir zur Besichtigung empfohlen. Kein Ladengeschäft!
Kein Kaufzwang! En gros und en detail:
 Moderne Küchermöbel, vorzügl. Fabrikate Sämtliche Haushaltungs-Maschinen
 Herde u. Gaskocher bester bewährtester Konstruktion Holz- und Bürstenwaren etc. etc.
 Wasch- und Wringmaschinen Spezialität: Feuerfeste franz. u. deutsche
 Wäschemangeln Porzellan-, Koch- und Servirgeschirre.
 Praktische Geschenk-Artikel. Stets Neuheiten.
 Brautpaaren steht unser Prachtkatalog mit Aufstellungen von kompletten Küchen gratis zur Verfügung. 70290

Alle Kranken

sollten zu mir kommen, speziell chronisch Leidende, da ich kein Schmerz lindere, wo ich keinen Erfolg habe. Krankenfrüchte machen alle Jahre tausende Bekannten, um für kurze Zeit Schmerzen los zu werden, sobald aber treten die alten Beschwerden wieder ein.
 Ich heile Krankenfrüchte jeder Art in 3-4 Wochen mit bestem Erfolg. Keine heile Gelenksentzündungen, Rheuma, Schmerzen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Arteriosklerose, Nerven, nervöse Herzkrankheiten, Melancholie, Chorea, Charakteristischer, Energielosigkeit, Schlafsucht, Schwindelanfälle, Menstruationsstörungen, nächtliches Schwitzen, Stottern und Nägelstauen. 71974

Karl Teschke,
 Suggestionstherapeut, Q 7, 24, 2 Tr.
 Sprechstunden 9-10 vorm., 5-7 Uhr nachm.,
 Sonntags 9-11 Uhr vorm.

Total-Ausverkauf

meines grossen Lagers in

Manufakturwaren und Ausstattungs-Artikeln

wegen Geschäftsaufgabe.

Hierbei ist Gelegenheit geboten, neue und wirklich gute Waren zu billigen Preisen einzukaufen und mache ich besonders auf Damenkleiderstoffe jeder Art aufmerksam. 70010

Carl Emil Herz
 N 2, 6 am Paradeplatz N 2, 6

Große Badische Landes-Weinprobe - Ausstellung.

im Hofgarten (Röbelungenaal) in Mannheim vom 23., 24., 25. Mai 1907.

Wittelskonert am 23. Mai von 5 Uhr bis 9 1/2 Uhr abends Eintrittspreis 25 Pfennig gegen freie Abgabe eines Weines. Ein nach einer Wahl. Geöffnet von morgen 8 1/2 Uhr bis abends 9 1/2 Uhr. Es kommen 120 Weinsorten aus sämtlichen badischen Produktionsgebieten zum Ausverkauf. Der Preis der Ausstellungen gibt den Weinhandlern und Wirten die günstigste Gelegenheit zum Ankauf badischer Weine in jeder Verabfolgung. Prospekt gratis förmlich bei Versand der bad. landw. Genossvereine in Karlsruhe.

Am 25. Mai, von nachmittags 1 Uhr ab werden die noch vorhandenen Weine zu ermäßigten Preisen in Quantitäten von 15 Liter ab verkauft, eventuell bei Schluss der Ausstellung um 4 Uhr verfeuert. Quantitäten unter 20 Liter zahlen keinen Anteil.

Deutsches Winzerhaus, M 5, 9.
 Hotel-Restaurant Koher
 empfiehlt und verabreicht nur

Naturweine

unter Garantie der Naturweinvertriebsgesellschaft. Deutscher Winzerverein zu sehr mässigen Preisen. 6052

Gute Küche, Dinners, Soupers.
 Münchner Kindl-Bräu: dunkel u. hellen
 Edelbräu, bester Ersatz für Pilsener.

Landw. Hofen Müdenheimer-Weinstube z. Auerhahn
 strasse 233
 Empfiehlt feine reine Weine mit aufmerksamer Damen-
 bedienung. Hochachtungsvoll 71769
 Friedr. Hoffmann.

Plissé-Brennerei Stöckler,

Seckenheimerstr. 8.
 Strausfedern-Boa etc.
 werden gereinigt, gefärbt und gefraucht. 3071
 K. Jrochlinger, C 7, 11, parterre.

Ach!

hätte ich das nur früher gewusst

hört man täglich das Publikum sagen. Ich kann nicht genug das geehrte Publikum auf meine enorm billigsten gestellten Möbelangebote aufmerksam machen. Wer bei seinen Einkäufen Geld sparen will, überzeuge sich durch einen kleinen Versuch.

Salons in allen Stüarten	Speise- Zimmer	Schlaf- Zimmer
hochmoderne Küchen	einzelne Möbeln	eis. Bett- stellen etc.

Von heute auf einige Zeit nur solange Vorrat:
 ca. 25 Schlafzimmer m. Schnitzerei hochmodern
 halt, komplett m. Spiegeltechr. M. 335.—
 sowie das Wohn- u. Schlaf-
 zimmer komplett m. Zutat. „ 495.—
 Niemand verlässe dieses günstige Angebot.
 Möbelkaufhaus 69956

L. Weinheimer
 J 2, 8, Ecke.

Bettfedern = Bringt mein orthomometrisches Ge-
 schäft in empfehlende Erinnerung.
 Frau Wäfer Str., J 5, 15.
 Reinigung. Bedarf für gründliches Reinigen u. Auf-
 arbeiten sämtlicher Bettfedern und Daunens.
 Ein Bestand von Federn oder ganzen Betten habe ich bei mir nicht auf.

Hemden-Klinik

P 6, 19, 1 Tr. (früher in P 4, 12)
 Schleimhäute u. die Haut der Herrenhemden werden mit
 Glasfäden, Gold- und Nadeln sauber und ohne
 Schaden für vorzügliches Halten von einer Dampfdruck-
 maschine gereinigt. Weiße u. farbige Herrenhemden
 nach Maß unter Garantie für guten Sitz. 3434

Julius Branz
 Schirm- u. Stock-Fabrik
 Reparatur-Werkstätte.
 P 1, 2
 Breitestrasse.

Benz Motoren

für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben

Benz & Cie.
 Rheinische Gasmotoren-Fabrik
 Aktiengesellschaft - Mannheim

Café „Merkur“

Inh.: Peter Zench.
 = Vorzügliche Getränke =
 Div. Gefrorenes 71899
 Aufmerksamste Bedienung.

Medizinalkasse der kath. Vereine K 1, 17
 Im Monat Mai Eintritt frei! 6140
 nach Mitgliedschaften und Nichtverrentenmitglieder können eintreten.

Plissé-Brennerei

P 6, 6. Geschwister Schammeringer, P 6, 6.
 nach Ungarischerstr. 37, part. Begr. 1875.

Zahnatelier Th. Beisser

S. I. I. S. I. I.
 Kunstl. Zähne, Kronen, Brücken, Plomben etc.
 Spezialität: Vollständig schmerz- u. gefahrlos Zahnoperationen mit Lachgas. 69113

Bin von Mittelstrasse 90 nach

Augartenstrasse 13

verzogen.
Dr. med. E. Pfaff prakt. Arzt
 Telephon 3352 6468
 Sprechstunden: 8-9, 2-4. Sonntags von 8-9.

Frische Eier

zum Sieden und Kochen in allen Verabfolgungen. Best- u. Best-
 feis vorrätig. Palmbutter, garantiert reine Kokosnussbutter,
 ärztlich empfohlen, auf zum Kochen, Braten u. Backen, feinste
 Buttererzeug. 50% Gefirnis, per Pfd. nur 53 Pfg., empfiehlt
 H 3, 7 Eiergrosshandlung H. Meisel Tel. 3536.

Carl Brenner
 E 2, 4/5
 Herren- und Damen-Reifen
 Anfertigung sämtlicher
 Haararbeiten. 4407

Regel u. Fugeln
 stets vorrätig. 46404
 3. Beedgen, Holzdielen, 44040
 P 5, 19.
 Monogramm- und
 Kunst-Stickeren
 Zeichen-Atelier
 Wilh. Baule, S 2, 2
 Telephon 2804. 4407

Mein Herz'chen
 unsere Möbel kaufen wir
 nur bei
H. Fuchs
 Mannheim, D 5, 7,
 der gibt uns
 leichtesten
 Kredit

Mein 67084
 Uhren-, Gold-
 und
 Silberwaren-Geschäft
 befindet sich jetzt
S 2, 1,
 gegenüber dem
R-Schulhaus.
Adam Kraut

Spezial-Geschäfte

Gegr. 1870 en gros und en detail Telephon 2603
 C I, 5 Breitestr. u. E I, 16 nur 1 Tr. hoch.
 Beider Geschäfte Eingang durch die Haustüre.
 Schwämme, Kämme, Bürsten, Seifen,
 Puder, Schminken, Toilette-Artikel, Art
 Gesichtsmassage und Nagelpflege.
 = Reparaturen =
 Schildpatt u. Elfenbein, sowie Annahme
 von Schleifereien jeglicher Art.
 Spez.: Rasiermesser unter Garantie.
Otto Hess (Inh.: Robert Hess.)